

Mittwoch, den 2.12.56										Donnerstag, den 20.12.56												
Station	Höhe	Wind	Wolke	Temp	Luft	Feucht	Wind	Wolke	Temp	Luft	Feucht	Wind	Wolke	Temp	Luft	Feucht	Wind	Wolke	Temp	Luft	Feucht	
Fichtelberg	1213	SHW	0	4	3	N 5	0	1562	-0 0	ESE 20	0	-2 0	E 20	0	1548	-2 0	5	-2	389			
Brockau	1153	N 15	0	7	0	N 10	0	1563	0 0	N 10	0	0 2	NE 5	0	1556	-0 2	2	-0	-1			
Inselberg	920	SSW 5	0	5	4	E 5	0	1563	3 3	SE 5	0	2 1	ESE 15	0	1548	0 0	7	0	-2			
Schneeberg	884	NNW 5	0	5	4	NE 5	0	533	2 1	SE 5	0	2 3	SE 5	0	932	1 2	6	7	-0			
Tenneberg	630	ESE 5	0	6	6	NE 5	0	954	2 1	ENE 15	0	2 1	ENE 15	0	954	-0 1	6	-1	-2			
Arnsdorf	41	N 25	0	6	2	N 10	0	1030	5 2	NNW 15	0	4 1	NW 5	0	1032	4 1	6	3	2			
Schweitz	68	N 5	0	3	0	NNW 5	0	1037	4 1	SW 5	0	3 0	S 5	0	1032	2 1	6	2	2			
Vorhennersdorf	13	N 20	0	5	1	SW 5	0	1030	5 0	SSW 10	0	3 0	S 5	0	1032	2 1	6	7	-2			
Gerbersdorf	50	NNW 10	0	6	2	NNW 5	0	1031	3 0	SSW 5	0	3 0	SSW 5	0	1032	3 1	6	2	2			
Greifswald	3	NNW 15	0	6	2	NNW 5	0	1031	4 1	SW 15	0	4 1	SW 10	0	1032	3 1	7	3	2			
Uckermark	7	N 10	0	6	1	N 5	0	1031	4 2	NNW 5	0	3 1	NNW 5	0	1032	3 1	6	2	2			
Wittenberg	26	NNW 5	0	7	3	SHW	0	1031	3 0	N 5	0	3 1	NNE 5	0	1032	3 1	7	2	2			
Neustrelitz	70	NW 10	0	6	2	SHW	0	1031	2 0	SW 5	0	3 1	NNE 5	0	1032	3 1	6	7	0			
Angermünde	80	N 5	0	5	1	NNW 5	0	1031	1 1	NW 5	0	3 1	N 5	0	1033	3 0	5	-0	-2			
Gardlegen	52	SW 5	0	6	1	N 5	0	1032	0 0	N 5	0	2 2	E 5	0	1032	3 1	6	0	0			
Magdeburg	95	NNW 5	0	6	1	SHW	0	1031	6 1	NE 5	0	4 1	SHW	0	1031	4 1	0	2	0			
Passau	92	NNW 5	0	5	1	SHW	0	1031	5 1	SHW	0	4 1	ESE 5	0	1032	2 0	6	2	1			
Frankfurt/O.	58	SSW 5	0	3	2	SW 5	0	1031	5 1	SE 5	0	4 2	SE 5	0	1032	2 1	5	7	-2			
Yvergenau	140	SHW	0	6	1	SHW	0	1030	5 0	ENE 15	0	4 0	ENE 20	0	1030	3 0	7	3	10,7			
Halle-Blomberg	115	SE 5	0	4	3	SHW	0	1031	4 1	SHW	0	4 1	SHW	0	1031	4 0	5	4	4			
Leipzig	148	SW 5	0	4	3	SW 5	0	1031	1 0	SHW	0	2 1	SE 5	0	1031	2 0	5	1	0			
Wittenberg	101	SHW	0	3	2	SHW	0	1031	4 1	NE 5	0	4 1	NE 5	0	1032	4 0	4	3	3			
Cottbus	125	N 5	0	5	3	N 5	0	1031	4 2	SE 5	0	3 1	E 15	0	1032	1 1	6	1	1			
Wobersdorf	157	SE 5	0	2	2	SE 10	0	1032	0 1	SE 10	0	0 0	SE 5	0	1032	0 0	2	-0	-2			
Cottbus	71	SSW 5	0	3	2	S 5	0	1031	3 1	S 5	0	3 0	ENE 5	0	1032	3 0	4	3	2			
Görlitz	238	S 5	0	3	2	SE 5	0	1031	1 2	S 5	0	1 1	SE 5	0	1031	1 0	3	1	0			
Kaltenborn	48	SW 5	0	0	1	SHW	0	1032	-1 1	SHW	0	-2 1	SE 5	0	1031	0 0	2	-3	-5			
Weimar	166	ESE 5	0	5	4	ESE 5	0	1032	1 2	SHW	0	-0 0	SHW	0	1032	0 0	6	-2	-4			
Gera	303	S 5	0	6	4	SHW	0	1031	4 1	SHW	0	-1 1	SW 5	0	1032	-0 1	7	-2	-3			
Halle	489	SHW	0	4	6	SHW	0	1032	-0 2	SW 5	0	-3 0	SHW	0	1032	-3 1	7	-4	-5			
H.M.-Stadt	374	SHW	0	8	6	SE 5	0	1031	2 1	SHW	0	0 1	SHW	0	1031	0 0	9	-0	-5			

Station	Höhe	Wind	Wolke	Temp	Luft	Feucht	Wind	Wolke	Temp	Luft	Feucht
Regel-Ort	cm	%	infr	190	-6	15,0					
Meiningen	152	-5	22,0								
Schöne	185	-5	53,8								
Gerstungen	325	-14	-								
Schöne	292	-11	56,1								
Talheim	407	-18	59,3								
Wittenberg	448	-2	-								
Berth	412	-3	102,2								
Magdeburg	-	-	-								
Wittenberg	484	-5	113,4								
Dorchau	483	-11	150,0								
S. Liesenwerda	174	-7	-								

Alle Angaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Schneehöhe in cm

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Institutes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 61875, 61814.
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbesitz erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. sämtlicher Beilagen und einschl. Zustellungsgebühr).
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1956 Donnerstag, den 20. Dezember Nummer 173

Zu Grundfragen der Laderaum - Meteorologie (Schluß)

Diese beiden Grundvorgänge der Schweißwasserbildung laufen in Wirklichkeit wesentlich komplizierter ab als hier geschildert werden kann; denn in einem Laderaum, ganz gleich, ob er mit Gütern gefüllt oder leer ist, bildet sich ein eigenes Klima aus. Das Laderaumklima (Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftbewegung und Wärmestrahlung der Raumwände bzw. der Ladung) wird von einer Vielzahl von Faktoren, deren wichtigste hier nur aufgeführt werden sollen, beeinflusst.

Zu den maßgebenden Faktoren gehören z.B. die Temperatur und Feuchtigkeit der Außenluft, die Temperatur des Schiffskörpers, die Wassertemperatur, die scheinbaren und wahren Windverhältnisse, die Art, die Leistungsfähigkeit und -dauer der vorhandenen Lüftungsanlagen und das Verhalten des Ladegutes in physikalischer, chemischer und biologischer Hinsicht. Die Herausbildung eines eigenen Laderaumklimas ist ein komplexes Problem; in der Hauptsache sind jedoch meteorologische Vorgänge bei der Entstehung dieses Eigenklimas sowie seiner Veränderung beteiligt. Aus diesem Grunde wurde die wissenschaftliche Bearbeitung dieses Problems bei den seefahrenden Nationen der Meteorologie übertragen.

Ziel aller laderaummeteorologischen Arbeiten ist die Erfassung, Beschreibung und Messung aller physikalischen Größen, die als Elemente das Laderaumklima ausmachen und es als Faktoren beeinflussen.

Für den Schiffbau, die Schiffsführung und alle an Import und Export interessierten Industriezweige sowie für die Fachleute des Überseehandels sind die laderaummeteorologi-

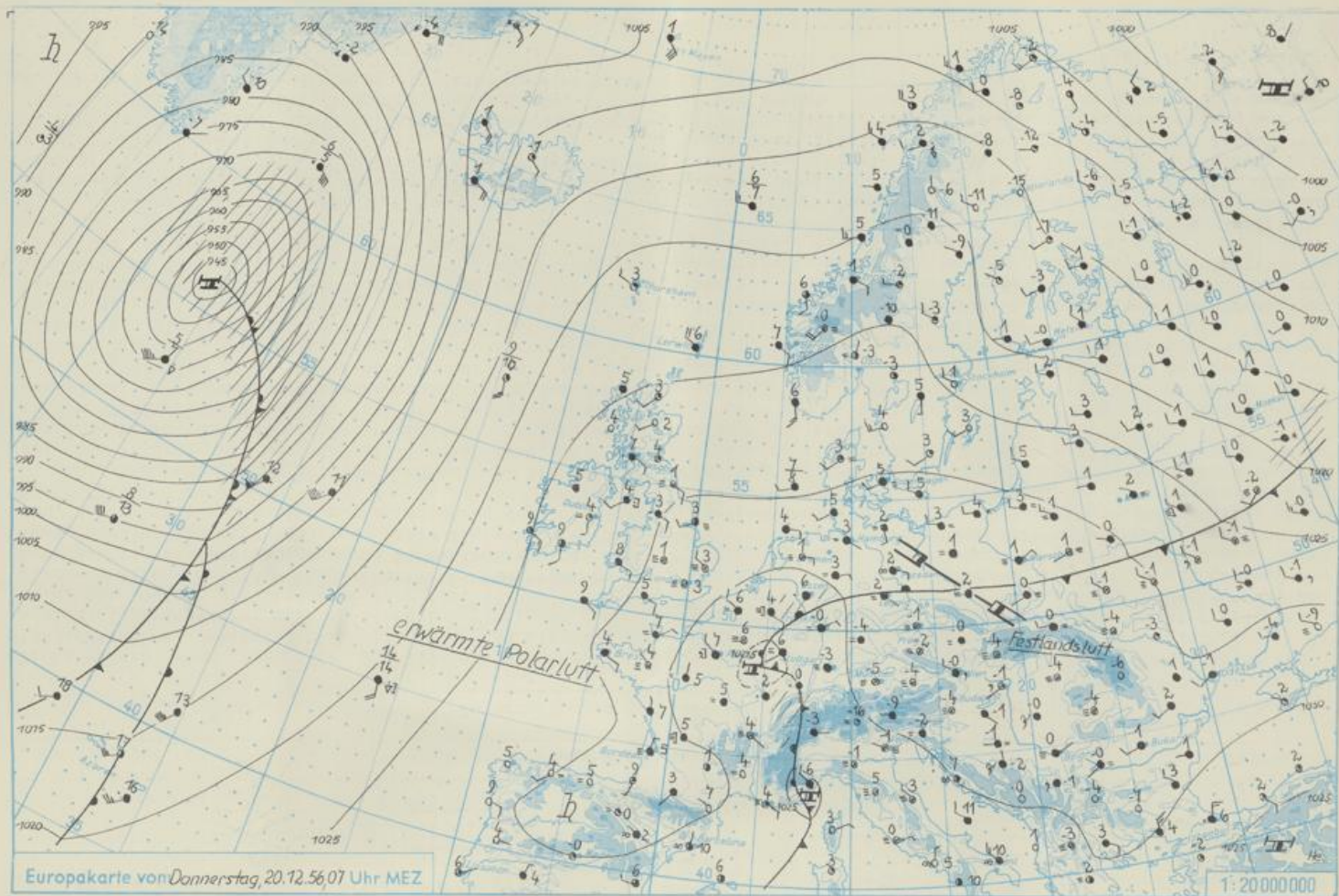
sehen Grundlagen sowie die Art, die Größenordnung und die Schwankungsbereiche der meteorologischen Zustände auf See und in den einzelnen Schiffsräumen von größter Bedeutung.

Der Schiffbau kann z. B. die Funktionsweise und die Dimensionierung der Lüftungs-, Trocknungs- und Kühlapparaturen begründet festlegen, die Schiffsführung kann eine meteorologisch vernünftige Pflege der Fracht während des Seetransportes vornehmen, die Exportbetriebe erhalten unerlässliche Hinweise für eine "see- und tropfenfeste" Verpackung und der Handel entgeht manch unangenehmen Überraschungen, die er durch Wetter und Klima in Übersee immer wieder erleben kann.

Bis zur weitestgehenden Vermeidung aller Ladungsschäden während des Seetransportes durch die Anwendung aller auf diesem Gebiet gewonnenen Erkenntnisse ist jedoch noch ein weiter Weg. Es ist die Zusammenarbeit der verschiedenen Wissenschaftszweige (Technik, Meteorologie, Nautik, Biologie, Chemie) notwendig, die sich hier berühren, denn nur bei einer vernünftigen Arbeitsteilung wird dieses umfangreiche Gebiet mit seiner Vielzahl an Nebenproblemen mit Erfolg bearbeitet werden können.

Wenn sich gelegentlich auch die einzelnen Arbeitsbereiche überschneiden, so müssen sich jedoch alle, die auf diesem Gebiet arbeiten, im klaren darüber sein, daß es ebensoviele Aufgaben der Meteorologen ist, technische Lüftungseinrichtungen zu konstruieren, wie es die Aufgabe von Ingenieuren ist, eine klimatologische Bearbeitung der Gebiete erhöhter Schweißgefahr auf den Weltmeeren vorzunehmen.

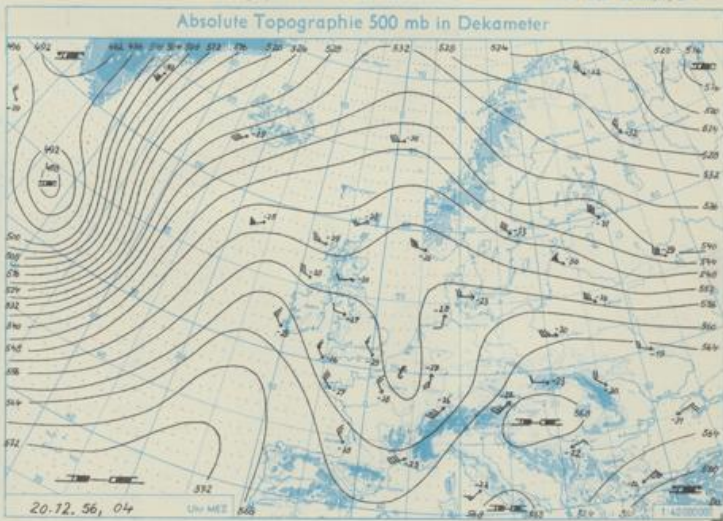
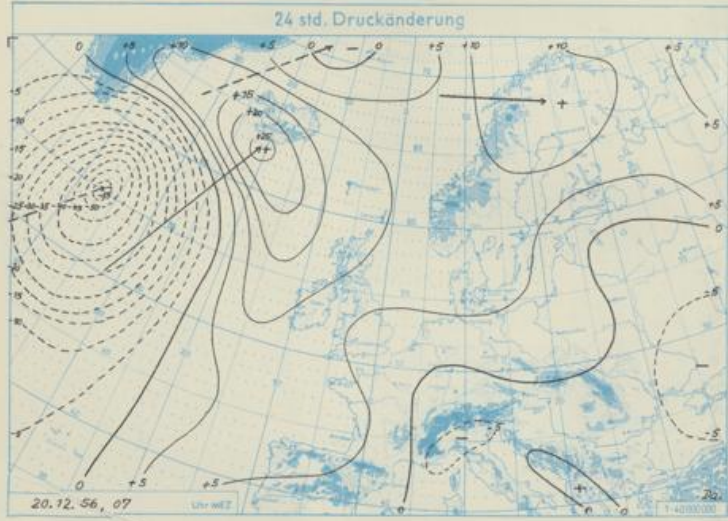
Dipl. Met. J. Kolbig.



Europakarte von Donnerstag, 20.12.56, 07 Uhr MEZ

1:20 000 000

<ul style="list-style-type: none"> Warmfront Kaltfront Oklusion Luftmassengrenze 	<ul style="list-style-type: none"> Strömung in Warmluft in Kaltluft Niederschlagsgebiet 	<ul style="list-style-type: none"> Wetter zum Beobachtungstermin Dunst Nebel Bodennebel Nebel Glatteis 	<ul style="list-style-type: none"> Grüpel Hagel Schauer Wetterleuchten Schneestreiben Gewitter Während der letzten Stunde aber nicht zur min. z. B. ☉ ☌ ☌ ☌ 	<ul style="list-style-type: none"> wolklos heiter wolkig stark bewölkt 	<ul style="list-style-type: none"> bedeckt Wolken nicht erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Beaufort km/h Knoten meile
<ul style="list-style-type: none"> Druckänderung seit 24 Stunden Verlagerung eines Fallgebietes Verlagerung eines Steiggebietes 						<ul style="list-style-type: none"> Rosenwinde Nordost 5 km/h Südost 30 km/h Ost 100 km/h Südwest 100 km/h Ost 100 km/h, 15°C West 30 km/h, -2°C



Wetterlage und Wetterentwicklung: Im Einflußbereich des ausgedehnten südosteuropäischen Hochs kam es am Mittwoch örtlich zu unbedeutenden Niederschlägen. Die Tagestemperaturen erreichten im Flachland nur vereinzelt 9 Grad. In der Nacht zum Donnerstag und am Donnerstag vormittag gab es vor allem im Süden der DDR verbreitet Nebel, der sich teils noch verdichtete. Strichweise wurde leichter Frost und Glatteis beobachtet. Die Luftmassengrenze über Deutschland und Frankreich ist besonders im Südteil nach Osten vorangekommen. Es kam zur Bildung eines kleinen Tiefs zwischen Reims und Saarbrücken, das nach Osten ziehen wird. Dabei wird der Hochdruckeinfluß über der DDR weiter abgeschwächt werden.

Vorhersage für Freitag, ausgegeben am Donnerstag um 11 Uhr: Bei schwacher Luftbewegung verbreitet neblig-trübe, vereinzelt Sprühregen oder Regen, Tagestemperaturen um 3 Grad, nachts allgemein Bodenfrost, strichweise Nachtfrost.

Weitere Aussichten: Unbeständig bei wenig geänderten Temperaturen.

He.